

ARCHIV DER ZEITGENOSSEN



SAMMLUNG KÜNSTLERISCHER VOR- UND NACHLÄSSE

TÄTIGKEITS BERICHT 2025

Vorwort

Mitte Jänner erreichte uns die Nachricht vom überraschenden Tod des Autors, Herausgebers und bildenden Künstlers Gerhard Jaschke (1949–2025). Noch in den Wochen zuvor war Jaschke trotz seiner Einschränkungen nach einem Schlaganfall bei mehreren Literaturveranstaltungen zu Gast gewesen: im Nachhinein gesehen letzte Begegnungen mit einem rast- und uferlos Produzierenden. Im Jahr 1975 hatte Jaschke mit künstlerisch Gleichgesinnten die Literatur- und Kulturzeitschrift »freibord« gegründet und bis kurz vor seinem Ableben in unterschiedlichen Formen und Varianten herausgegeben. Über fünf Jahrzehnte fungierte »freibord« als Plattform für das Unberechenbare, Nicht-Einzuordnende, das wild und frei zwischen den Künsten Flottierende, stets liebevoll eingehegt und mit höchstem persönlichem Einsatz unter die Leute gebracht von Gerhard Jaschke. Im Jahr 2018 übernahm die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich den Vorlass des Autors und Herausgebers, dieser erwies und erweist sich als kaum versiegende Quelle an Materialien zur künstlerischen Produktion jenseits marktgängiger Schubladierungen.

Das Jahr 2025 brachte aber auch Feierlichkeiten mit zwei Verbündeten: Im Juni begingen wir den 90. Geburtstag des Komponisten Kurt Schwertsik (*1935) in Anwesenheit der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie der seit Anfang August designierten Universitätsrektorin Viktoria Weber. Das Kino im Kesselhaus erwies sich als würdiger Schauplatz für die Präsentation einer Fernsehdokumentation über Leben und Werk des Künstlers, die auch ausgiebig Einblick in seinen im Archiv der Zeitgenossen aufbewahrten Vorlass gewährte.

Im Oktober wurde Gertraud Cerha (*1928) für ihr jahrzehntelanges Wirken in den Bereichen Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Musikvermittlung mit der Ehrendoktorwürde der Universität für Musik und darstellende Kunst ausgezeichnet. Die Graduierung war nicht zuletzt Anlass, im Rahmen der Würdigungen auf die kaum zu überschätzende Bedeutung Gertraud Cerhas für die Entwicklung der Neuen Musik in Österreich und über die Landesgrenzen hinaus hinzuweisen.

Das Archiv der Zeitgenossen wächst hinsichtlich der Bestände, aber auch in seiner Ausrichtung als universitäre Schnittstelle zwischen Archivierung, Forschung und Vermittlung. Zahlreiche Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres verweisen auf die Vielfalt und Strahlkraft des Archivs. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten und Ermöglichenden danken: unseren »Stakeholderinnen«, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich sowie der Universität für Weiterbildung Krems, allen voran aber dem Archiv-Team, das die kontinuierliche Präsenz unserer Institution im kulturellen und wissenschaftlichen Leben des Bundeslandes sowie in nationalen und internationalen Kooperationen erst möglich macht. In immer herausfordernderen Zeiten und Umgebungen wollen wir weiterhin mit vollem Einsatz die Fackel des Zeitgenössischen hochhalten und die von ihm ausgehenden Impulse verbreiten.

Helmut Neundlinger

2025

Übernahmen

APRIL

Der Komponist **Beat Furrer** übergibt den dritten Teil seines Vorlasses. Dieser wird in seinem Haus in Kritzendorf abgeholt und umfasst Manuskripte, Skizzen und Ausgaben mit Annotationen.

MAI

Der Autor **Peter Turrini** übergibt die Materialien seiner Arbeit aus dem Jahr 2024 an das Archiv.

OKTOBER

Der Nachlass des Jazzmusikers **Joe Zawinul** trifft im Archiv ein. Er wurde bereits im September von Fermin Suter in Zusammenarbeit mit Zawinuls Sohn Tony in Los Angeles verpackt und einer Spedition übergeben. Der Nachlass umfasst Manuskripte, Skizzen, Tour-Sheets sowie Materialien zur Biografie des Musikers.

Im Archiv des Wiener Musikverlags Doblinger fanden sich Originalmanuskripte früherer Kompositionen von **Friedrich Cerha**, die nunmehr vom Geschäftsführer des Verlags ans Archiv der Zeitgenossen übergeben werden. Die Objekte schließen eine bislang bestehende Lücke im Bestand und stellen somit eine wertvolle Ergänzung dar.

DEZEMBER

Das Archiv des Autors und Herausgebers **Klaus Sandler** wird von seiner Witwe, der bildenden Künstlerin Nadia Ave, dem Archiv übergeben. Sandler initiierte und betrieb von 1968 bis zu seinem frühen Tod 1984 die auch international rezipierte Literaturzeitschrift »das pult« in seiner Heimatstadt St. Pölten und verfasste Romane und Prosatexte.

Die Autorin **Waltraud Haas** übergibt ihre Schreib- und Notizhefte aus den vergangenen Jahren an das Archiv.

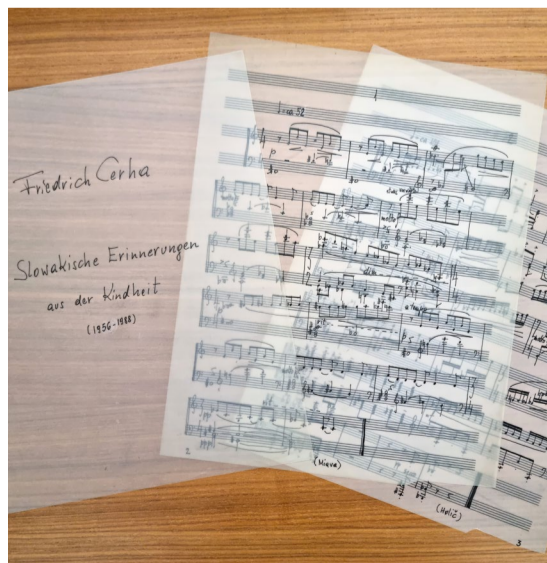
Publikationen

Helmut Neundlinger / Gerhard Ruiss (Hg.): Alfred Komarek: Die Äußerlichkeiten sind also vom Tisch. Texte aus nah und fern. St. Pölten: Literaturedition Niederösterreich 2025

Alfred Komarek (1945–2024) wurde einem breiten Publikum durch die Krimis rund um den melancholischen Weinviertler Gendarmerieinspektor Simon Polt bekannt. Als Autor verfügte er über eine lange und bunte Vorgeschichte als Reise- und Radiofeuilletonist, Werbe- und Schlagertexter. Im Mai 2024 wurde der literarische Nachlass Alfred Komareks vom Archiv der Zeitgenossen übernommen. Der Band versammelt Texte, die er in den 1980ern und 1990ern für Magazine, Zeitschriften und Kunstperiodika verfasste. Gerhard Ruiss und Helmut Neundlinger porträtieren in ihren einführenden Beiträgen die Schreibbiografie sowie die Poetik dieses außergewöhnlichen Autors.

Brigitte Dalinger / Helmut Neundlinger (Hg.): Bruno Weinhalts: Die Nacherzählung. Wien: Edition Atelier 2025

Aus dem Nachlass des Autors Bruno Weinhalts (1954–2006) stammt diese Erstveröffentlichung, die sich thematisch ins Gedenken zum Kriegsende 1945 einfügt. Weinhalt nimmt in dieser Erzählung die Geschichte seiner eigenen Mutter auf, die in den Wirren nach Kriegsende von Bayern aus zu ihrer Schwester, der letzten noch lebenden Verwandten, nach Wien zu fliehen versucht. Brigitte Dalinger, die Witwe des Autors und selbst Theaterwissenschaftlerin, sowie Helmut Neundlinger begleiten die Ausgabe mit Beiträgen zu Werk und Entstehungskontext der Erzählung.



Originalmanuskript Friedrich Cerhas, übernommen aus dem Archiv des Musikverlags Doblinger.
Foto: Gundula Wilscher

Veranstaltungen

13. Jänner–16. Februar / AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich

Das holländische Kurator:innenpaar Liesbeth Bik und Jos van der Pol ist zu Gast im Archiv der Zeitgenossen. Im Rahmen des Programms AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich der Kunstmeile Krems beschäftigen sie sich mit den Beständen des Archivs aus künstlerischer Perspektive. // Archiv der Zeitgenossen, Krems

22. Jänner / »Auf vertrauten Umwegen. Datierte Blätter 2. Aufzeichnungen 2017–2018«

Julian Schutting liest aus dem zweiten Band seiner »Datierten Blätter« und spricht im Anschluss mit dem Herausgeber Gerhard Zeillinger über sein auf fünf Bände angelegtes diarisches Schreibprojekt. Die Veranstaltung wird von Helmut Neundlinger moderiert. // Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien

11. Februar / »W. H. Auden weiterschreiben«

Helmut Neundlinger und Michael Stiller präsentieren die Anthologie »Zu Gast im Dichterhabitat. W. H. Auden weiterschreiben«, aus dem Band lesen Christoph W. Bauer und Ferdinand Schmatz. // Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien

4. Juni / »Kurt Schwertsik im Wunderland«

Im Kino im Kesselhaus findet der Festakt zum 90. Geburtstag des Komponisten Kurt Schwertsik statt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Vizerektorin der Universität für Weiterbildung Krems Viktoria Weber würdigen den Künstler mit Laudationen. Im Anschluss gibt es eine Präsentation der ORF-Dokumentation »Kurt Schwertsik im Wunderland«, Gundula Wilscher spricht mit dem Regisseur Herbert Eisenschenk und dem Komponisten. // Kino im Kesselhaus, Krems

15. Juni–18. Juli / »Joe Zawinul (1932–2007): Weltmusik aus dem Wienerwald«

Die bereits im Vorjahr in der Sattelkammer des Schlosses Grafenegg gezeigte Ausstellung über den Jazzmusiker Joe Zawinul wird im Rahmen der Verleihung der »Zawinul Awards« im Jazzclub Porgy & Bess eröffnet und ist anschließend für fünf Wochen im Eingangsbereich des Clubs zu sehen. // Jazz & Musicclub Porgy & Bess, Wien

2.–4. Juli / Summer School »AI will sort it ... out? Practices of collecting, archiving and curating in the age of digital transformation«

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in Museen und Sammlungen bildet das Schwerpunktthema der dritten Ausgabe der Summer School am Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, die in Kooperation mit dem Forschungs- und Beratungsunternehmen »in scope« ausgerichtet wird. // Universität für Weiterbildung Krems

9. September / Team-Workshop mit Simone Rack

Die Arbeit im Archiv, die Kommunikation im Team sowie die internen Abläufe stehen im Mittelpunkt des eintägigen Workshops, den die Organisationsberaterin Simone Rack (in scope) konzipiert und leitet. // Universität für Weiterbildung Krems

15. September / »Lehren aus der Geschichte? Kontinuitäten und Brüche im literarischen Leben Niederösterreichs vor/nach 1945«

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe *Das Land liest*, einer Kooperation von Treffpunkt Bibliothek und dem Literaturhaus NÖ, präsentieren Hanna Prandstätter und Fermin Suter die Ergebnisse ihres Forschungsprojekts »Niederösterreichische Literaturpreisträger:innen vor/nach 1945«. Helmut Neundlinger diskutiert im Anschluss mit dem Zeithistoriker Stefan Eminger (NÖ Landesarchiv), der Autorin Gertraud Klemm und dem Schriftsteller Ferdinand Schmatz. // Pfarrbibliothek Korneuburg

*Gertraud Cerha gemeinsam mit Rektorin Ulrike Sych und Senatsvorsitzendem Markus Grassl (beide mdw) bei der Verleihung des Ehrendoktorats der mdw.
Foto: mdw / Stephan Polzer*



17. September / »Flucht. Eine Menschheitsgeschichte«

Die Erstveröffentlichung des Textes »Die Nacherzählung« aus dem Nachlass des Autors Bruno Weinhalz steht im Zentrum einer weiteren Veranstaltung im Rahmen der Reihe *Das Land liest*. Die Schauspielerinnen Martina Spitzer liest aus dem Text, anschließend spricht Helmut Neundlinger mit dem Zeithistoriker und Autor Andreas Kossert. // Palmenhaus, Gmünd

25. September / »Alfred Komarek: Die Äußerlichkeiten sind also vom Tisch. Texte aus nah und fern«

Der Schauspieler Helmut Bohatsch liest aus dem Band »Die Äußerlichkeiten sind also vom Tisch. Texte aus nah und fern«, einer Auswahl von Reisereportagen und Feuilletons aus dem Nachlass von Alfred Komarek. Die Herausgeber Helmut Neundlinger und Gerhard Ruiss sprechen über Leben und Werk des Autors. // Schloss Rothschild, Waidhofen an der Ybbs

4. Oktober / »Lange Nacht der Museen«

Bei der österreichweiten Veranstaltung wird der Escape Room »Der Traum der Archivarin« angeboten, ebenso beim *KINDER.KUNST.FEST* (26. Oktober). // Archiv der Zeitgenossen, Krems

15. Oktober / Verleihung des Ehrendoktorats an Gertraud Cerha

Die Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst verleiht der Musikerin, Musikvermittlerin und Musikpädagogin Gertraud Cerha das Ehrendoktorat. Gundula Wilscher hält gemeinsam mit Nikolaus Urbanek (Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung) die Würdigungsrede. // Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

14. November / Alfred Komarek als Reisejournalist

Im Rahmen der *Buch Wien* sprechen Helmut Neundlinger und Gerhard Ruiss mit dem Moderator Günter Kaindlstorfer über den Autor Alfred Komarek und präsentieren Ausschnitte aus »Die Äußerlichkeiten sind also vom Tisch. Texte aus nah und fern«. // Messe Wien

28. November / Vernetzungstreffen

Unter dem Titel »Problematische Bestände, Orte, Objekte. Aktuelle Herausforderungen im Umgang mit der belasteten Vergangenheit« findet auf Einladung von Hanna Prandstätter, Fermin Suter und Edith Blaschitz (Digital Memory Studies, UWK) ein Vernetzungstreffen in Workshopformat zu Fragestellungen statt, die sich aus dem Forschungsprojekt zu belasteten Autorinnen und Autoren in Niederösterreich vor/nach 1945 entwickelt haben. // Universität für Weiterbildung Krems

Kurt Schwertsik gemeinsam mit (v.l.n.r.) Regisseur Herbert Eisenschenk, UWK-Vizektorin Viktoria Weber, Ehefrau Christa Schwertsik, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Vizebürgermeister der Stadt Krems Florian Kamleitner bei der Veranstaltung »Kurt Schwertsik im Wunderland«. Foto: NLK / Pfeffer



*Kurt Schwertsik beim Festakt zu seinem 90. Geburtstag.
Foto: Walter Skokanitsch*



Hanna Prandstätter und Missy May beim Dreh für »Niederösterreich heute«. Foto: ORF / Gerfried Nagel

Vorträge

Mario Huber: **Literatur und Migration – Ausgewählte deutschsprachige Veröffentlichungen nach 2020.** Fortbildung Lehrende BMHS/AHS. Pädagogische Hochschule Steiermark, Graz, 24. 4. 2025

Mario Huber: **Zwei echte Österreicherinnen. Heimat, Zugehörigkeit und Selbstironie bei Malarina und Toxische Pommes.** Fiktion Heimat. Identitäten, Körper, Umwelten in der österreichischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Franz-Nabl-Institut, Universität Graz, 25. 4. 2025

Nadine Scharfetter: Vortragende im Rahmen der Veranstaltung »How to Archive?« der Jungen Musikwissenschaft der ÖGMw, 8. 5. 2025 (online)

Fermin Suter: **»belfern blaffern blecken«. Zur Zeitschriftenpoetik der »neuen texte«.** Heimrad Bäcker in Linz. Der verschlungene Weg zur Avantgarde. StifterHaus, Linz, 9. 5. 2025

Laura Ettl: **Der Muse reicht's. Über widerständige Musen und das machtvolle Verhältnis zwischen Kamera und Darsteller:in.** Zerbrochene Linsen...Der female gaze (und die Macht-Konfigurationen von Blickbeziehungen). FernUniversität in Hagen, Berlin, 12. 6. 2025

Helmut Neundlinger: Laudatio auf Lena Schütte zum W.-G.-Sebald-Literaturpreis 2024. Sonthofen, 27. 6. 2025

Thomas Antonic: **Introducing the Research Project »Complete Works Critical Hybrid Edition of ruth weiss«.** Poetry Off the Page, Around the Globe: Advances in Poetry Performance Research. Universität Wien, Department of English and American Studies, 14. 6. 2025

Nadine Scharfetter / Gundula Wilscher: **»The Archivist's Dream« – A Live Escape Room at The Archives of Contemporary Arts.** International IAML Congress, Salzburg, 7. 7. 2025

Laura Ettl: **Verspielte Vergangenheit: Zirkulationen im Künstler:innen-Archiv.** Studenttage für Fotografie: Internationales interdisziplinäres Forschungskolloquium für Promovierende und Post-Docs am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK). Philipps-Universität Marburg, 30. 7. 2025

Hanna Prandstätter / Fermin Suter: **Belastete Bestände. Revision der niederösterreichischen Literaturpreisträger:innen.** KOOP-LITERA: 25. Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive und verwandter Institutionen. Literaturhaus Wien, 25. 9. 2025

Hanna Prandstätter / Susanne Rettenwanger: **Das »Netzwerk Archiv und Gender« – Arbeitsbericht.** KOOP-LITERA: 25. Arbeitstagung der österreichischen Literaturarchive und verwandter Institutionen. Literaturhaus Wien, 26. 9. 2025

Mario Huber: **»schauns, is do eigentlich schön: Österreich. Und ma kennt's garnet ...« Der typische Österreicher auf der Kabarettbühne.** HeimatLand – Zur Modernität des Ruralen. Symposium des Instituts für Österreichkunde, St. Pölten, 3. 10. 2025

Hanna Prandstätter / Fermin Suter: **Heimatland Niederösterreich? Literatur, NS-Vergangenheit und der kulturpolitische Wiederaufbau nach 1945.** HeimatLand – Zur Modernität des Ruralen. Symposium des Instituts für Österreichkunde, St. Pölten, 3. 10. 2025

Helmut Neundlinger: **Intermediale Dichtung.** Vortrag im Rahmen der Vorlesung »Lyrik in der Moderne«. Ruhr-Universität Bochum, 4. 12. 2025



Postkarten des Dichters W. H. Auden an Hugo Kurka.
Foto: ÖAW / Daniel Hinterramskogler

Aufsätze

Thomas Antonic: »Before That Whole Beat Thing Happened«: ruth weiss' First Years in San Francisco. In: *Beatdom* 25 (2025), S. 45–62

Mario Huber: Valerie Fritsch. In: Hermann Korte (Hg.): *KLG – Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*, 140. Nachlieferung. München: edition text + kritik 2025, S. 1–14

Mario Huber: The cabaret and its practices the description of a »textless« art form. In: *Comedy Studies* 16/1 (2025), S. 134–150. <https://doi.org/10.1080/2040610X.2024.2436752>

Mario Huber: Zwei »echte« Österreicherinnen: Heimat, Zugehörigkeit und Selbstironie bei Malarina und Toxische Pommes. In: *Dossier online*, 9/1 (2025), S. 223–247. <https://doi.org/10.25364/16.09:2025.1.13>

Helmut Neundlinger: »Die Idee des Kommunismus wird überdauern«. Die politischen Sozialisationen des Franz Kain. In: Georg Hofer (Hg.): »Ich bin in Opposition zu meiner Zeit getreten ...« Franz Kain (1922–1997). Linz: Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich 2025, S. 103–116

Helmut Neundlinger: Problem oder Lösung? Die komplizierte Welt verstehen mit Fred Sinowatz und Niklas Luhmann. In: *Wespennest – Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* 188 (2025), S. 78–82

Helmut Neundlinger: »Angst vor den Bündeln, den Bündnissen«. Zur Poetik der Entnetzung in Andrea Winklers Werk. In: *Rampe – Hefte für Literatur* 3 (2025), S. 122–132

Hanna Prandstätter / Brigitta Potz: About The Archivist's Dream. A brief documentation of the escape game at the Archives of Contemporary Arts and research on the project. In: *DAC – Digital Journal for Arts & Cultural Studies* 2 (2025), <https://door.donau-uni.ac.at/api/object/o:5914/preview>

Hanna Prandstätter / Gundula Wilscher / Susanne Rettenwander / David Keßler / Ingrid Fürhapter: »Es ist Zeit, dass Bewegung in die Sache kommt.« Quantitative Erhebungen zum Genderverhältnis in der österreichischen (Kultur-)Archivlandschaft. In: *Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv* 43 (2024), S. 183–200. <https://ulb-dok.uibk.ac.at/miba/periodical/titleinfo/12648011>

Nadine Scharfetter: Die Singstimme als »gendered voice« und Musikinstrumente als »gendered objects«. Überlegungen zu Werken Dieter Schnebels und Mauricio Kagels. In: *Cahiers d'Études Germaniques* 88 (2025), S. 115–131. <https://doi.org/10.4000/14541>

Fermin Suter: Deutsche Angst. »Kopfgelburten« als postkoloniale Emotionspoetik. In: Miłostawa Borzyszkowska-Szewczyk / Marta Turska (Hg.): *Günter Grass – Interkulturelle Dialoge und Auseinandersetzungen*. Göttingen: V&R unipress 2025, S. 67–82

Fermin Suter: Ilse Tielschs »Das letzte Jahr« im Kontext. In: Klaus Kastberger / Kurt Neumann (Hg.): *Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945, Vierte Lieferung*. Wien: Zsolnay 2025, S. 67–73

Fermin Suter: Von Anarchie bis Zärtlichkeit. Hermann Schürriers »Klar Schilf zum Geflecht. Das ABC von A–Zet. Lyrische Texte 1954–1984«. In: Klaus Kastberger / Kurt Neumann (Hg.): *Grundbücher der österreichischen Literatur seit 1945, Vierte Lieferung*. Wien: Zsolnay 2025, S. 185–193

Gundula Wilscher: Künstlerische, menschliche und geografische Räume: Friedrich Cerha mit dem Ensemble »die reihe« als Ligeti-Interpret. In: Simone Hohmaier / Heinz von Loesch / Jo Wilhelm Siebert: *Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 2023: Ligeti – Raum | Interpretation*. Staatliches Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz 2024, S. 238–263. <https://doi.org/10.71046/simjb.2023>

2025

Forschungsprojekte

ruth weiss: Complete Works Critical Hybrid Edition

Laufzeit: 1.6.2025–31.5.2029
Thomas Antonic

Ziel dieses FWF-Projekts (Projektnr.: 10.55776/PAT4936124) ist die Herausgabe einer kritischen Ausgabe sämtlicher Werke der US-amerikanisch-österreichischen Dichterin ruth weiss (1928–2020, Name stets kleingeschrieben), die im Alter von zehn Jahren durch Flucht in die USA dem Holocaust entkam. Die Edition versammelt 20 Gedichtbände, die die Beat-Poetin zwischen 1958 und 2013 publizierte, sowie 12 Theaterstücke. Die meisten dieser Gedichtbände sind seit Jahrzehnten vergriffen. Zusätzlich werden in die Edition an die 200 Gedichte aufgenommen, die zwischen 1950 und 2019 in Literaturzeitschriften, Anthologien und Zeitungen erschienen und somit zum ersten Mal in Buchform vorliegen werden.

Laufend:

Auden in Austria Digital (AAD)

Laufzeit: 1.8.2024–31.7.2027
Sandra Mayer / Timo Frühwirth

Niederösterreichische Literaturpreis-träger:innen vor/ nach 1945. Kontinuitäten nationalsozialistischer Kulturpolitik in Niederösterreich

Laufzeit: 1.6.2023–31.7.2025
Hanna Prandstätter / Fermin Suter
Nach Ende der Karenz von Fermin Suter Wiederaufnahme ab 1.6.2024–31.7.2025

Medienauftritte

Hanna Prandstätter: Gespräch mit Missy May über den Escape Room »Der Traum der Archivarin« in »Niederösterreich heute«, ORF 2-N, 19.6.2025

Gundula Wilscher: Doku »Kurt Schwertsik im Wunderland«, ORF 2, 25.6.2025

Helmut Neundlinger: »Jazznacht« anlässlich des 100. Geburtstags des Dichters Ernst Jandl, Ö1, 2.8.2025

Helmut Neundlinger: »Guten Morgen mit Ö1« und »Wissen aktuell« bzw. auf <https://science.orf.at> über die Briefe des Autors W. H. Auden an seinen Liebhaber und Freund Hugo Kurka, 22.10.2025

Helmut Neundlinger: The Guardian (Print/ Online) zu W. H. Auden und Hugo Kurka, 27.10.2025

Mario Huber: Dagmar Eklaude: Pointiert und provokant. Wie man politisch korrekte Witze reißt, worüber wir lachen und was Humor bringt, erforscht der Germanist Mario Huber. In: Unizeit 2 (2025), S.4–7. <https://unipub.uni-graz.at/oazuzt/download/pdf/13060455>

Personal

Mario Huber ist seit 1.4. als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sammlungsbereich Literatur tätig.

Laura Ettel ist seit 1.6. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sammlungsbereich Film.

Jonas Engert absolvierte von 15.2. bis 14.4. ein Praktikum im Sammlungsbereich Musik.

Archiv der Zeitgenossen

Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe

Universität für Weiterbildung Krets
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krets
www.archivderzeitgenossen.at
info@archivderzeitgenossen.at

Impressum

Herausgeberin: Universität für Weiterbildung Krets
Redaktion: Helmut Neundlinger, Nadine Scharfetter
Gestaltung: Katharina Gattermann

© 2026 Archiv der Zeitgenossen,
Universität für Weiterbildung Krets
Umschlag: Nachlassbibliothek von Erwin Riess
im Archiv der Zeitgenossen
Foto: Laura Ettel

**Universität für
Weiterbildung
Krets**

